

Methode 04

Ansichtskarten

Methode zur Reflexion einer gemeinsamen, abgeschlossenen Projekt- oder Themenarbeit; evtl. auch als „Zwischenbilanz“. Die Ergebnisse werden dann später noch einmal aufgegriffen.

Verlauf

1. Die Moderation verteilt vorbereitete Postkarten an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Adressiert sind die Karten an eine Stelle, wo die Karten erwartet werden, um gesichtet, ausgewertet und dokumentiert zu werden (z.B. Träger der Einrichtung, Ausbildungsstätte, Lehrpersonal).

2. Die Leitung erklärt den Auftrag: "Stellt euch einen Menschen vor, der an einem anderen Ort lebt, vielleicht in einer Stadt in Amerika, Australien in Indien ... Er wird sich sicher über eine Ansichtskarte freuen. Schreibt einen fiktiven Namen auf die Ansichtskarte, die zu dem Land passt, in dem die Person wohnt, an die ihr die Ansichtskarte schreiben wollt.

Ergänzt dann den Text und schreibt eure Gedanken und Fragen auf, die sich bei der Erarbeitung wichtiger Aspekte der DDR-Vorschulpädagogik ergeben haben ... Die Ansichtskarte hat auf der Rückseite noch kein Bild. Damit sie eine richtige Ansichtskarte wird, malt ein Bild o.a. darauf. Malt eine imaginäre Situation, schreibt ein Zitat oder eine Frage auf, kopiert einen euch unklaren Textauszug und klebt ihn auf die Karte und ergänzt es mit ein paar persönlichen Worten zur Erklärung für die Person, die die Karte später erhält."

3. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer füllen nun die Karten aus und

bemalen die leere Seite mit den vorgeschlagenen Dingen.

4. Anschließend werden die Karten eingesammelt und zusammen in einem Umschlag an die vereinbarte Adresse geschickt.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung
<http://www.bpb.de/methodik/5JRHMH,0,0,Methodendatenbank.html>